

Grüßworte



*Liebe Königsteinerinnen und Königsteiner,
sehr geehrte Gäste des Burgfestes,*

vom 10. bis 13. Juli 2009 lebt unsere Burg wieder auf: Keller und Höfe der romantischen Ruine werden von Menschen aller Generationen belebt, das bunte Treiben bringt vergangene Zeiten in Erinnerung, in denen die Burg der Stadt, aber auch dem benachbarten Handelsweg, Schutz und Zuflucht bot. Die Stadt feiert zum 59. Mal das traditionelle Königsteiner Burgfest, zu dem ich Sie alle sehr herzlich grüße.

Das Fest ist längst fester Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Region geworden. Weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus zieht es Besucher in seinen Bann, die die besondere Mischung aus Geschichte, Romantik, Abenteuer und Geselligkeit suchen. Die Stadt wird diese Besucher mit selbstverständlich gewordener Gastfreundschaft herzlich aufnehmen. Gemeinsam erleben wir mit Feuerwerk, Festzug, Schlüsselübergabe, Kellern, Kinderprogramm und weiteren Attraktionen auf der Burg, ein

frohes, generationenübergreifendes Fest. Dennoch ist ein ernstes Wort erlaubt: In den letzten Jahren hat der hohe Alkoholkonsum junger Menschen einen zunehmend schalen Beigeschmack nicht nur zu diesem fröhlichen Fest gegeben. Der Burgverein bemüht sich hier gemeinsam mit den Vereinen und der Stadt um eine grundlegende Verbesserung. Schärfere Alkohol- und Alterskontrollen sind unvermeidbare Begleiterscheinungen dieser Bemühungen, für die wir um Ihr Verständnis bitten.

In diesem Jahr steht das Fest unter dem Zeichen des Alten Rathauses: Gemeinsam mit der Burg ist es als herausragendes Denkmal Wahrzeichen unserer Stadt und gemeinsam mit unserer Burg steht es als besonderes Kulturgut seit Neuestem unter dem Schutz der Haager Konvention. Es steht wie kein anderes Gebäude für die engen Gassen, die kleinen Fachwerkhäuser und den liebenswerten Charme unserer Altstadt. Es ist der ideale Ort für unser Heimatmuseum, und es spielt bei jedem Burgfest eine zentrale Rolle als Ort der feierlichen Eröffnung und Schlüsselübergabe.

Gerade für das politische Geschehen in unserer Stadt hatte das Haus früher allerdings eine weitaus größere Bedeutung: von 1676 bis 1909, also 233 Jahre, war das ehemalige Torhaus Rathaus der Stadt. Man mag das kaum glauben, aber in den kleinen Räumen fand nicht nur die Stadtverwaltung Platz, sogar die Stadtverordnetenversammlungen konnten dort stattfinden. Die letzte Stadtverordnetenversammlung fand im Jahr 1909 statt, als durch den Erwerb des früheren Hotel Colloseus von Karl Borgnis größere und komfortablere Räume bezogen werden konnten. Ein kleines Detail am Rande: Damals leitete mein Urgroßvater Friedrich Bender als Vorsitzender diese Versammlung.

Auch die übrigen Namen wecken bei vielen in unserer Stadt Erinnerungen: J. Marnet, W. Oblenschläger, J. Appiano, A. Heber, Dr. Amelung, Dr. Mettenheimer, Dr. Kobnstamm, O. Bauch, A. Kroth, Dr. Herrmann und J. Weber hießen die damaligen Stadtverordneten. Viele ihrer Nachkommen sind auch heute noch im städtischen Leben aktiv – eine besonderes Zeichen für Heimatverbundenheit im besten Sinne.

Auch die Mitarbeit beim alljährlichen Burgfest ist ein Zeichen für diesen heimatverbundenen Bürgersinn. Der Einsatz vor und während dem Fest wird von ebrenamtlichen Aktiven erbracht. Nicht nur der Burgverein, sondern auch die vielen anderen beteiligten Vereine sowie alle Helfer verdienen unseren besonderen Dank. Aber nicht nur der unermüdliche Einsatz verdient unsere Anerkennung: Ich danke ganz besonders auch den Anwohnern rund um unsere Burg für ihr Verständnis für den Trubel in dieser lebhaften Zeit.

Dem Burgfest 2009 wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf mit vielen Gästen aus nah und fern und uns allen viele fröhliche, schöne und unvergessliche Stunden!

*Herr
Leonhard Helm*

Leonhard Helm
Bürgermeister


KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

*Den schönsten
Blick auf's
Feuerwerk finden
Sie bei uns -
Entspannung
natürlich auch.*



www.kurbad-koenigstein.de